



öffentlich

**Betreff:**  
Zwei-Richtungs-Radwege

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 13.02.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

01.03.2017 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass Fahrradwege, die von entgegengesetzt benutzbaren Radwegen zu- oder abführen, durch Richtungspfeile und Piktogramme eindeutig und mehrfach als Ein-Richtungs-Radwege erkennbar gemacht werden. Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am 03. Mai 2017 über das Ergebnis zu informieren.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgebblätter beifügen

**Begründung:**

Vielen Radfahrerinnen und Radfahrern scheint nicht bekannt zu sein, dass nach StVO der Radverkehr parallel zur Straße, sich in gleicher Richtung wie der Autoverkehr zu vollziehen hat und ein Zwei-Richtungs-Radweg eine extra erkennbar gemachte Ausnahme darstellt. dadurch kommt es immer wieder zu gefährlichen Konflikten zwischen den Radfahrenden. Ein Beispiel dafür ist die Humboldt-Brücke.